

Wilfried Daim
Als Christ
im mörderischen
Krieg 1938-1945



photo: Daim
1938-1945

ALS CHRIST IM MÖRDERISCHEN KRIEG 1938-1945, von Wilfried Daim, Verlag Plattform, Perchtoldsdorf 2011, ISBN 978-3-9502672-8-0, 190 S., ill., 19,90 Euro

Wilfried Daim schrieb diese nun wiederentdeckten Erinnerungen 1960. Er wurde 1923 geboren. Volks- und Hauptschule absolvierte er bei den Schulbrüdern und wurde stark durch die Pfarrjugend geprägt, wo er schließlich motiviert wurde nach der Handelsschule auch noch eine Maturaschule zu absolvieren. Anschließend mußte er sofort einrücken, kam an die Ostfront und wurde mehrmals schwer verwundet. In seinen Erinnerungen geht es vor allem um den täglichen Kampf ums Überleben und jene spezielle Form des Widerstandes, die auch ein Einzelner setzen konnte. Als gläubiger Katholik und überzeugter Österreicher versuchte er regelmäßig die ihm gesteckten Grenzen auszuloten und wehrte sich speziell gegen Kriegsverbrechen. Auf Grund seiner schweren Verletzungen noch zu Kriegsende kam er ohne Kriegsgefangenschaft davon, begann ein Studium, wurde 1946 bei Rudolfina Wien (ÖCV) aktiv und arbeitete als Psychologe, Psychotherapeut und Schriftsteller. Es sind letztlich keine militärischen Erinnerungen, sondern es geht um die persönlichen Probleme eines Christen im Krieg. Lesenswert! P.K.